

OFFICE CENTRAL D'ENTR'AIDE DES ÉGLISES
EUROPÄISCHE ZENTRALSTELLE FÜR KIRCHLICHE HILFSAKTIONEN
EUROPEAN CENTRAL OFFICE FOR INTER-CHURCH AID

IN VERBINDUNG MIT DEM FEDERAL COUNCIL OF THE CHURCHES OF CHRIST IN AMERICA

BUREAU DES EXECUTIVKOMITEES :

Präsident: Prof. E. Choisy, D. D. Genève
Vizepräsident: D. Alfred Jørgensen, Kopenhagen
Generalsekretär: Prof. D. Adolf Keller, D. D. Genève
Schatzmeister: J. Straub, Zürich

GENÈVE, le 21. Mai 1937
1, Rue des Photographes (Case 22, Eaux-Vives)
Tél. 52.705

Rev. Dr. Henry S. Leiper, Federal Council,
New York
Rev. Dr. Charles Macfarland, New York
Rev. Dr. Cochran, Paris
Bischof D. Heckel, Kirchl. Aussenamt, Berlin
Landesbischof D. Meiser, München
Dr. A. G. Sleep, London, Nat. Free Church
Council

Mr. Harry Jeffs, London, Ev. Continental Society
Principal P. Gibson, Cambridge
Dr. Macdonald Webster, Edinburgh
Rev. W. H. Hamilton, M. A. Gen. Sec. of the
General Presbyterian Alliance, Edinburgh
Rev. W. T. Elmslie, Gen. Sec. of the Presby-
terian Church of England, London
Prof. D. Eb. Vischer, Präsident d. Prot. Kirchl.
Hilfsvereins, Basel

Bishop Loimaranta, Helsingfors
M. le pasteur Boegner, Président de la Fédéra-
tion Protestante de France, Paris

Prof. Dr. F. Böhl, Leiden
Prof. Dr. J. A. Cramer, Billhoven (Holland)
Buchhändler O. Lohse, Kopenhagen

Pastor L. Koren, Oslo
Bischof D. Bursche, Warschau
Generalsekretär K. G. Fellenius, Stockholm

Propst Dr. Lars Wollmer, Lund
Bischof Dr. Nuelsen, Zürich
Bischof Osusky, Präs. des Kirchenbundes, Bra-
tislava (Tschechoslov.)

Colonel M. Sauter, Sec. of the Internat. Prof.
Loan Association, Genève

Amerik. Sekretärin: Miss Froendt, New York
Victorian Protestant Federation, Melbourne
Australien

Nedarduitsche Hervormde Kerk, Transvaal
Süd-Afrika

Bank: Schweiz, Kreditanstalt Zürich
Postscheck: VIII 9733, Zürich
I. 5586, Genf

Telegramm- und Kabeladresse:
«Kirchenbund, Genf»

Herrn Prof. D. Karl Barth,
186 St. Albanring
B A S E L .

Lieber Freund !

Da der Kampf gegen die Unterdrückung
der Kirche auf allen Fronten geführt wer-
den muss und nicht nur eine Hilfs- oder
Stipendienfrage ist, so dürfte wohl auch
die Verhinderung des Druckes Deiner
Dogmatik hier irgendwie einbezogen werden.
Ich weiss nicht, ob für diese spezielle
Sache, die nicht nur einen persönlichen
Charakter haben darf, von Deinen theo-
logischen Freunden bereits etwas geschieht.

Ich würde sie in die allgemeine Kategorie
der Unterdrückung und Verhinderung kirch-
lich konfessioneller Literatur und Denkens
stellen. Ich glaube auch, es liesse sich
weit herum im Ausland das nötige Interesse
finden, um Deine Dogmatik im Ausland
drucken zu können. Obschon, da die eng-
lisch sprechende Welt natürlich nur da-
ran interessiert werden könnte, wenn
gleichzeitig eine Uebersetzung ins Auge
gefasst würde, ist die Frage reif zu einer
Erörterung, auch nach ihrer rechtlichen
und finanziellen Seite hin.

Auch propagandistisch, als Kampfmittel, ist die Unterdrückung
der bedeutendsten theologischen Arbeit, die den Kampf der
konfessionellen Kirche überhaupt ermöglicht hat, sehr
wichtig. Vielleicht sagst Du mir Deine Meinung darüber be-
vor ich Mitte Juni nach Amerika fahre. Ich werde dann aller-
dings nur Gelegenheit haben vor dem Reformierten Weltbund
darüber zu reden, muss aber im Herbst, wie Du weisst, ja
wieder zu einer grösseren Vortragsreise nach Amerika.

Mit freundlichem Gruss,

Dein

Keller